

HALBJAHRESBERICHT

H1/2025

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

in € Mio. (wie angegeben)	01.04.- 30.06.2025	01.04.- 30.06.2024	Veränderung	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Veränderung
Umsatz	20,7	31,3	-33,9 %	46,0	61,6	-25,3 %
davon GAMING & OFFICE PERIPHERALS	14,5	21,1	-31,3 %	33,6	41,7	-19,5 %
davon DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS	5,2	8,3	-37,1 %	10,0	16,2	-38,3 %
davon COMPONENTS	1,0	1,9	-48,3 %	2,4	3,6	-33,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	1,3	10,2	-87,6 %	8,5	20,9	-59,3 %
Rohertragsmarge	6,1 %	32,7 %	-26,6 PP.	18,5 %	34,0 %	-15,5 PP.
EBITDA	-4,1	0,8	-612,5 %	-6,4	0,6	-1166,7 %
EBITDA (bereinigt) ¹	-0,2	1,6	-112,5 %	-2,3	2,4	-195,8 %
EBITDA-Marge	-19,9 %	2,6 %	-22,5 PP.	-14,0 %	1,1 %	-15,1 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-1,2 %	5,1 %	-6,3 PP.	-4,9 %	4,0 %	-8,9 PP.
EBIT	-9,2	-1,2	-666,7 %	-14,1	-3,3	-327,3 %
EBIT (bereinigt) ¹	-1,4	-0,4	-250,0 %	-4,7	-1,5	-213,3 %
Konzernergebnis	-8,6	-3,3	-160,6 %	-14,4	-6,6	-118,2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,37	-0,14	-164,3 %	-0,62	-0,28	-121,4 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5,7	-2,8	-103,6 %	-13,6	-5,3	-156,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	9,4	-1,6	687,5 %	8,3	-2,7	407,4 %
Freier Cashflow	3,7	-4,5	182,2 %	-5,3	-8,1	34,6 %

in € Mio. (wie angegeben)	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Bilanzsumme	135,9	168,1	-19,2 %
Liquide Mittel	7,9	16,4	-51,8 %
Net Working Capital ²	37,4	40,2	-7,0 %
Eigenkapital	61,9	77,5	-20,1 %
Eigenkapitalquote	45,6 %	46,1 %	-0,5 PP.
Verzinsliche Bankverbindlichkeiten	25,5	26,4	-3,4 %
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ³	-17,7	-10,0	-77,9 %
Beschäftigte (FTE)	361	372	-3,0 %

¹ Bereinigt um nicht-budgetierte einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

³ Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aktie

ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigener Aktien	1.110.284
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 30. Juni 2025	€ 0,98
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2025	€ 22,8 Mio.

VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das erste Halbjahr 2025 war für die Cherry SE eine Zeit intensiver strategischer Neuausrichtung und fortlaufender operativer Anpassungen. Entschlossen stellten wir uns den äußeren Rahmenbedingungen und ergriffen zielgerichtete Maßnahmen, um die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens zu stärken und eine verbesserte operative Basis für die Zukunft zu schaffen.

Die weltwirtschaftliche Lage zeigte sich im ersten Halbjahr weiterhin herausfordernd. Globale Unsicherheiten, anhaltender Inflationsdruck und eine spürbare Konsumzurückhaltung, insbesondere in den für uns relevanten Gebrauchsgütermärkten, prägten unser Geschäftsumfeld. Dies verlangte von uns ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und schnelles Handeln, um unsere Unternehmensziele zu verfolgen.

Inmitten dieser Rahmenbedingungen haben wir unsere Anstrengungen maßgeblich auf die Restrukturierung unserer Finanzierung ausgerichtet, um ein solides Fundament zu legen. Dieser Schritt ist entscheidend, um CHERRY auch in einem volatilen Umfeld stabil und handlungsfähig zu halten. Ein konkretes Ergebnis dieser Bemühungen ist der erfolgreiche Abschluss einer erweiterten Darlehensvereinbarung mit UniCredit. Gleichzeitig haben wir zur aktiven Marktberaumung gezielte Maßnahmen zum Bereinigen von Vertriebskanälen im Peripheriebereich umgesetzt. Dies ermöglicht uns, eine nachhaltige Preisstabilität für unsere Produkte zu sichern.

Eng damit verbunden ist die konsequente Freisetzung von Kapital aus unseren operativen Aktivitäten. Durch ein straffes und effizientes Bestandsmanagement konnten wir unseren Konzernvorratsbestand seit Sommer 2023 um die Hälfte reduzieren, von einem Spitzenwert von 82 Mio. EUR auf 43 Mio. EUR bis zum Ende des 2. Quartals 2025. Dies hat nicht nur maßgeblich zur Optimierung unseres Working Capital beigetragen, sondern auch erhebliche Mengen an zuvor gebundenem Kapital freigesetzt, was sich positiv auf unsere Liquidität auswirkte. Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser Strategie war die Veräußerung des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten („Active Key“), die unsere Handlungsfähigkeit zusätzlich gestärkt und zur Senkung der Kapitalbindung beigetragen hat.

Parallel dazu haben wir im ersten Halbjahr wesentliche Schritte im Rahmen unserer Restrukturierung und zur Optimierung unseres Footprint unternommen. Dazu zählen umfassende Anpassungen unserer Vertriebskanäle im Peripherals-Segment, die darauf abzielen, Lagerbestände zu normalisieren und eine gesunde Preisstruktur zu etablieren. Diese operativen Maßnahmen, einschließlich einer Überprüfung und Konsolidierung von Produktionsabläufen, dienen der Steigerung unserer Prozesseffizienz und der gezielten Verbesserung unserer Marktpräsenz. Hierzu gehört auch die Etablierung von Auerbach als unserem neuen multifunktionalen Logistik-Hub im Herzen Europas sowie die fortgesetzte Zusammenarbeit mit Partnern bei der Switch-Produktion in China und der Slowakei. Zugleich legen wir einen noch stärkeren Fokus auf den Endkunden, um unsere Produkte und unsere Marke noch präziser am Markt zu positionieren.

Die erste Jahreshälfte war somit ein deutlicher Beleg unserer Entschlossenheit und der beginnenden Wirksamkeit unserer Initiativen. Wir sind überzeugt, dass diese grundlegenden Maßnahmen das Unternehmen widerstandsfähiger machen und uns befähigen, aus einer gestärkten Position heraus zukünftige Chancen zu ergreifen. In einem weiterhin herausfordernden Umfeld sind wir entschlossen, die Transformation der Cherry Gruppe fortzusetzen.

Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Anpassungsfähigkeit und ihr Engagement in dieser herausfordernden Phase sind von unschätzbarem Wert für den Fortschritt von CHERRY.

Wir danken Volker Christ, EVP Global Finance & IT, für sein wertvolles Engagement, das am 31. Juli 2025 endete. Zum 1. September 2025 haben wir den Vorstand wieder auf drei Mitglieder erweitert. Der Aufsichtsrat der Cherry SE hat Jurjen Jongma zum neuen CFO ernannt. Wir freuen uns, dass Herr Jongma unseren Transformationsprozess mit seiner langjährigen und fundierten Finanzkompetenz aktiv unterstützen und bereichern wird.

Der Vorstand weist zwar erneut darauf hin, dass wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführung des Unternehmens besteht, dennoch blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Monate und die weitere Umsetzung unserer strategischen Ziele.

München, 26.09.2025



Oliver Kaltner
(CEO)



Dr. Udo Streller
(COO)

CHERRY AM KAPITALMARKT

Die Cherry SE [ISIN: DE000A3CRRN9] ist ein internationaler Hersteller von Computer-Eingabegeräten wie Tastaturen, Mäusen und Headsets für Anwendungen in den Bereichen Gaming & E-Sports, Office & Hybrid Workplaces, Industry und Healthcare. Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse entwickelt werden.

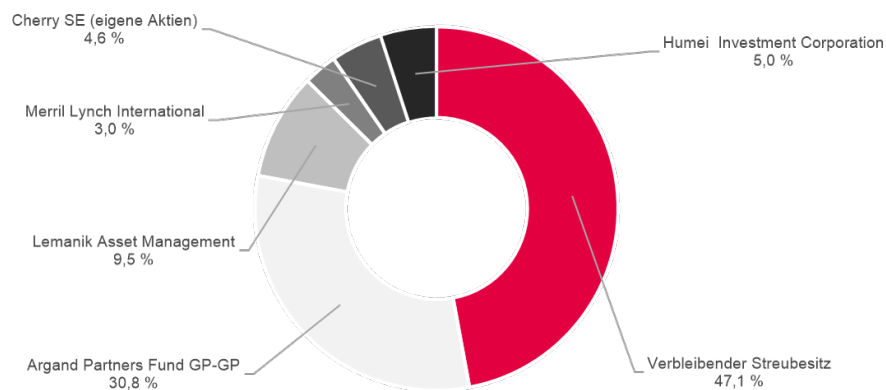
RELATIVE PERFORMANCE DER CHERRY AKTIE



ENTWICKLUNG DER CHERRY-AKTIE

Seit Jahresbeginn verlor die CHERRY Aktie 8,1 % an Wert. Mit einem Kurs von EUR 1,06 in das Jahr gestartet, schloss sie am 30. Juni 2025 bei einem Kurs von EUR 0,98 und einer Marktkapitalisierung von EUR 22,8 Mio. Am 7. Februar 2025 erreichte die Marktkapitalisierung der Cherry-Aktie bei einem Kurs von EUR 1,15 und einem Börsenwert von EUR 26,5 Mio. ihren bisherigen Höhepunkt des Jahres 2025.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



HALBJAHRESLAGEBERICHT FÜR DEN CHERRY KONZERN ZUM 30. JUNI 2025

Wirtschaftsbericht	6
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	14
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	15

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 setzte sich die globale Konjunktur in einem von Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen und regional unterschiedlichen Entwicklungen geprägten Umfeld fort. Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte im April seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum deutlich um 0,5 Prozentpunkte auf 2,8 % („World Economic Outlook Update“, April 2025).

Hauptursachen für die Abschwächung sind eine veränderte politische Schwerpunktsetzung sowie die spürbar gestiegenen globalen Zölle, die maßgeblich auf die von den USA initiierten Handelskonflikte zurückzuführen sind. Der IWF sieht die USA selbst als einen der Hauptbetroffenen dieser Politik und reduzierte die dortige Wachstumsprognose um 0,9 Prozentpunkte auf 1,8 %. Zugleich verlor der US-Dollar erheblich an Wert: Lag der EUR/USD-Kurs zu Jahresbeginn noch bei rund 1,03, stieg er bis Ende Juni auf etwa 1,17. Diese Entwicklung verteuert Importe in die USA, während Exporte günstiger werden. Dennoch stützten ein robuster Arbeitsmarkt, stabile Binnenkonsumausgaben und moderat rückläufige Inflationsraten das Wirtschaftswachstum.

In Deutschland hielt die wirtschaftliche Schwächephase an. Nach einem BIP-Rückgang von 0,2 % im Jahr 2024 stagnierte die Wirtschaftsleistung weitgehend. Die Industrie blieb zurückhaltend, wie anhaltend schwache Einkaufsmanagerindizes, ein unterdurchschnittlicher ifo-Geschäftsklimaindex und ein weiterhin negatives GfK-Konsumklima zeigten. Strukturelle Belastungsfaktoren wie hohe Steuer- und Abgabenquoten, regulatorische Hürden und der Fachkräftemangel blieben bestehen.

Auch im übrigen Europa wurde das Investitionsklima durch die restriktive Geldpolitik und geopolitische Unsicherheiten belastet. Aufgrund hoher Staatsverschuldung waren fiskalische Impulse begrenzt. Die wirtschaftliche Erholung fiel daher schwächer aus als in anderen Regionen. Zur Stabilisierung senkte die Europäische Zentralbank im ersten Halbjahr den Leitzins schrittweise um insgesamt 1,0 Prozentpunkt, womit das Zinsniveau wieder dem vor der Finanzkrise 2009 entspricht.

Für China revidierte der IWF die Wachstumserwartung um 0,6 Prozentpunkte nach unten auf 4,0 %. Trotz der Korrektur liegt das Land damit weiterhin über dem globalen Durchschnitt. Das Wachstum wird dort insbesondere durch staatlich gelenkte Infrastrukturinvestitionen und Subventionen gestützt.

Die Inflationsraten gingen weltweit weiter zurück und bewegten sich auf einem geldpolitisch unkritischen Niveau. Ursächlich dafür waren das Abklingen pandemiebedingter Angebotsschocks sowie sinkende Rohstoffpreise infolge einer gewissen Stabilisierung im Ukraine-Konflikt. In vielen Industrieländern wurde der geldpolitische Straffungskurs daher beendet. Dennoch bleiben strukturelle Kostentreiber – insbesondere Löhne sowie geopolitische Risiken – relevant.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die branchenrelevanten Rahmenbedingungen für die Segmente Components, Gaming & Office Peripherals sowie Digital Health & Solutions zeigten sich gegenüber dem Stand zum Geschäftsbericht 2024 weitestgehend konstant.

Components

Der globale Markt für mechanische Tastaturschalter hatte sich im vorausgegangenen Geschäftsjahr weiter stabilisiert und bewegte sich in etwa auf einem Vor-Covid-Niveau. Diese positive Entwicklung soll sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Marktvolumen bis zum Jahr 2033 in etwa verdoppeln wird. Dies würde einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 8,5 % ab dem Jahr 2026 entsprechen. (LinkedIn, „Mechanical Keyboard Switches Market Size, Industry Trends, Share & Forecast 2033“, 2024). Auch im Jahr 2025 dürfte der Markt demzufolge weiterwachsen. Trotz der Wachstumsaussichten wird es jedoch ein stark umkämpfter Markt bleiben. Die Anzahl der Wettbewerber hat durch auslaufende Patente, niedrigere Markteintrittsbarrieren und den technologischen Fortschritt in Asien stark zugenommen. Insbesondere im Volumensegment herrscht weiterhin ein intensiver Wettbewerb, der inzwischen maßgeblich durch chinesische Anbieter dominiert wird, die aufgrund von Kostenvorteilen mit aggressiven Preisen im Markt agieren. Daneben zeichnet sich ein klarer Trend zu immer kürzeren Lebenszyklen der Schalter ab, wodurch die Anforderungen an Innovation und Anpassungsfähigkeit weiter gestiegen sind. Im Bereich Gaming Switches setzen sich neue Technologien wie magnetische und induktive Multipoint Switches mit unterschiedlich konfigurierbaren Auslösepunkten immer stärker durch.

Gaming & Office Peripherals

Der globale Markt für PC-Gaming-Peripherie wird im Jahr 2025 auf rund USD 3,5 Mrd. geschätzt und soll bis zum Jahr 2033 auf über USD 5,3 Mrd. anwachsen. Die jährliche Wachstumsrate (CAGR) läge damit bei etwa 5,3 %. (Business Research Insights, „PC Gaming Peripheral Market Size, Share, Growth, 2033 Trends“, 2024). Wachstumstreiber sind eine wachsende Gaming-Community sowie technologische Weiterentwicklungen. Die steigende Nachfrage wird vor allem durch kabellose, latenzarme Geräte, professionelle RGB-Ausstattung (farbige

LED-Beleuchtung auf Basis der drei Grundfarben Rot, Grün und Blau), programmierbare Tasten und VR/AR Anwendungen getrieben. Neben dem Gaming-Bereich steigt auch die Nachfrage im Office-Segment. Das Wachstum wird weiterhin durch hybride Arbeitsmodelle und technologische Weiterentwicklungen unterstützt. Insbesondere ergonomische und kabellose Lösungen, Geräte mit Beleuchtung, anpassbare und programmierbare Tastaturen sowie Tastaturen mit leiseren Switches liegen aktuell im Trend.

Digital Health & Solutions

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens mit der flächendeckenden Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) vorangetrieben. Seit Ende April wird die ePA automatisch für alle gesetzlich Versicherten eingerichtet (Opt-out-Modell). Bereits wenige Wochen nach dem Start wurden täglich rund 4 Mio. Zugriffe verzeichnet und Vorgänge im mittleren zweistelligen Millionenbereich dokumentiert. Trotz hoher Nutzungszahlen werden von Ärzteschaft und Datenschützern weiterhin Sicherheits- und Interoperabilitätsmängel kritisiert. Die hohe Akzeptanz digitaler Lösungen zeigt dennoch das anhaltende Marktpotenzial für E-Health in Deutschland.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EINFLUSSFAKTOREN

Entwicklung der Segmente

Das Segment COMPONENTS bewegte sich auch im 1. Halbjahr 2025 in einem äußerst herausfordernden Marktumfeld. Der Segmentumsatz belief sich auf EUR 4,3 Mio. (H1/2024: EUR 6,0 Mio.), wovon EUR 1,9 Mio. auf konzerninterne Lieferungen entfielen (H1/2024: EUR 2,4 Mio.). Das bereinigte EBITDA bewegte sich mit EUR -3,0 Mio. ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2024: EUR 0,6 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von -69,0 % entspricht (H1/2024: 10,7 %).

Die wesentliche Ursache für die andauernde Beeinträchtigung des Geschäfts mit Tastaturschaltern ist das äußerst wettbewerbsintensive Marktumfeld. Insbesondere im Einstiegs- und Volumensegment wird der Markt derzeit durch chinesische Anbieter dominiert, welche aufgrund erheblicher Kostenvorteile mit deutlich niedrigeren Angebotspreisen im Markt agieren und dadurch einen intensiven Preiswettbewerb hervorrufen. Darüber hinaus haben sich die Produktlebenszyklen durch technologische Innovationen und zusätzliche Varianten erheblich verkürzt, was die Nachfrage – insbesondere nach MX2-Switches – zusätzlich negativ beeinflusste, da die meisten OEMs ihre Plattformen in den relevanten Produktsegmenten zwischenzeitlich bereits auf Schalter anderer Anbieter ausgerichtet hatten.

Die im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossene Verlagerung der Produktion des MX2-Switches für die Verwendung in Cherry-Partnerprodukten auf einen chinesischen Auftragsfertiger sorgte damit zwar für eine deutliche Reduktion der Stückkosten und bot die Möglichkeit einer wettbewerbsfähigeren Preispositionierung, die Anzahl und das Volumen der Einzelaufträge unserer internationalen OEM-Partner sowie chinesischen Marken verblieben jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Der Vorstand der Cherry SE hat aus diesem Grund eine weitere Restrukturierungsmaßnahme beschlossen, welche ggü. dem Kapitalmarkt am 22. April 2025 angekündigt wurde. Die Schalterproduktion am Standort Auerbach wird vollständig eingestellt. Sämtliche Tastaturschalter werden zukünftig über chinesische Auftragsfertiger bezogen. Im Zuge der vollständigen Produktionsverlagerung werden 28 Arbeitsplätze (FTE) sozialverträglich abgebaut, Rückstellungen für Abfindungen i. H. v. EUR 1,9 Mio. wurden gebildet. Der Standort Auerbach wird aufrechterhalten und soll in ein Entwicklungs-, Logistik- und Servicezentrum für Europa umgewandelt werden. Für die Umwidmung des Standorts wurden Kosten i. H. v. EUR 0,1 Mio. eingeplant, welche ebenfalls zurückgestellt wurden, sowie Investitionen i. H. v. rund EUR 0,3 Mio. für Lagerregale und technische Ausrüstung. Die mit der Restrukturierungsmaßnahme i. V. stehenden Kosten wurden im Ergebnis nicht bereinigt.

Der ULP-Switch kann aufgrund seiner Fertigungskomplexität nicht ohne Weiteres verlagert werden und wird in dem Zusammenhang, mit einigen weiteren Nischenprodukten eingestellt. Mit der Einführung des MX3-Switches sowie neuer induktiver und magnetischer Schalter, welche von Anfang an in China gefertigt werden, soll die Wettbewerbsfähigkeit wiederhergestellt werden.

Das Segment GAMING & OFFICE PERIPHERALS war aufgrund seiner hohen Abhängigkeit vom deutschen Markt besonders stark von der lokalen Konjunkturschwäche beeinträchtigt. Der Umsatz des Segments Gaming & Office Peripherals lag im 1. Halbjahr 2025 mit EUR 33,6 Mio. um rund 19,5 % unter dem des Vorjahres (H1/2024: EUR 41,7 Mio.). Auch das bereinigte EBITDA blieb mit EUR 0,0 Mio. deutlich hinter dem Vorjahr (H1/2024: EUR 5,3 Mio.) zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 0,1 % (H1/2024: 12,6 %).

Die Entwicklungen vom Jahresbeginn setzten sich im 2. Quartal nahezu unverändert fort. Vor allem Distributoren in Deutschland verfügten weiterhin über hohe Lagerbestände, was sich insbesondere negativ auf das Absatzpotenzial von Office Peripherals auswirkte.

Die Bruttomarge I vom Umsatz lag mit 32,2 % unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2024: 41,4 %) und deutlich unter dem historischen Niveau von rund 45 %.

Um die Margenqualität im Kerngeschäft zu verbessern, wurde daher weitestgehend auf stark rabattierte Sell-in-Maßnahmen verzichtet und der Fokus auf Maßnahmen zur Optimierung der Sell-Through- und Sell-Out-Rates gelegt. Dies war erforderlich, um den Graumarkt einzudämmen und die Marktpreise langfristig zu erhöhen und zu stabilisieren.

Dem entgegen standen Aktionen zur Bestandsbereinigung, welche dazu genutzt wurden, um alternde Vorratsbestände in den Markt zu bringen, ehe sie unverkäuflich werden.

Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Segmentumsatz der Gesellschaft in China im Vorjahresvergleich um 0,6 %. Dieser Anstieg ist vor allem auf ein starkes Umsatzwachstum von 60,9 % im Bereich Office Peripherals zurückzuführen, das den Rückgang von 6,9 % im umsatzstarken Bereich Gaming Devices kompensieren konnte.

In den USA stagnierte die Entwicklung weitestgehend, die Auftragseingänge lagen unter den eigenen Erwartungen. Die geopolitischen Entwicklungen, u. a. der durch die USA entfachte Zollkonflikt, sollten bereits zu einer Belastung des Geschäfts geführt haben. Ein Vorteil ergibt sich aus den hohen Lagerbeständen der Landesgesellschaft, welche i. W. bereits vor der Erhöhung der Zollsätze importiert wurden.

Um das Geschäft mit Gaming und Office Peripherals wieder auf einen Wachstumspfad zurückzuführen, wurden einige Maßnahmen ergriffen. Mit der Anbindung der B2B-Plattform Alibaba im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres steht Cherry fortan ein zusätzlicher Vertriebskanal zur Verfügung, welcher aufgrund der hohen internationalen Verbreitung Potenziale zur Erschließung weiterer Vertriebsregionen bietet.

Wie in der Unternehmensmitteilung vom 14. November 2024 angekündigt, wurde zudem die Vertriebsorganisation mit Wirkung zum 1. Januar 2025 reorganisiert. Mit der neu gegründeten Funktion „Sales and Marketing Peripherals“ wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten für alle Fertigprodukte in den Bereichen Gaming und Office zusammengeführt. Diese Konsolidierung stärkt die Vertriebsstrategie und schafft eine einheitliche Marktposition, wodurch die Markenkonsistenz verbessert wird und Partner sowie Endkunden von einem klar strukturierten Produktportfolio mit einheitlichen Marketingparametern profitieren. Im Mittelpunkt dieser Umstrukturierung stand die Überarbeitung des exklusiven Partnerprogramms 2025 für Peripheriegeräte, welches eine erhebliche Vereinfachung der Vertragsstrukturen vorsieht, Prozesse optimiert und die Zusammenarbeit zukünftig effizienter gestaltet. Insbesondere die damit einhergehende, angepasste Margen- und Preisstruktur soll Cherrys Vertriebspartner wirtschaftliche Vorteile und somit verbesserte Vertriebsanreize bieten. Cherrys Reseller-Partner bietet das neue Programm umfassende Vorteile, darunter finanzielle Rückvergütungen, eine umfangreiche Marketingunterstützung und exklusive, auf diese spezifisch zugeschnittene Schulungsmöglichkeiten. Weitere Supportleistungen, wie beispielsweise ein CHERRY Partner Portal, befinden sich derzeit in der Entwicklung.

Das Segment DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS erreichte im 1. Halbjahr einen Konzernumsatz i. H. v. EUR 10,0 Mio. und lag damit um rund EUR 6,2 Mio. bzw. 38,3 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1/2024: EUR 16,2 Mio.). Damit erreichte das Segment ein bereinigtes EBITDA i. H. v. EUR 9,9 Mio. (H1/2024: EUR 6,3 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 99,1 % entspricht (H1/2024: 38,9 %). Im EBITDA ist der Nettoerlös aus dem Verkauf des Geschäfts mit Hygiene-Produkten enthalten. Exklusive des Nettoerlöses aus dem Verkauf beträgt das EBITDA des Segments Digital Health and Solutions EUR 1,0 Mio., was einer EBITDA-Marge von 10,1 % entspricht.

Während es aufgrund mehrfacher Verschiebungen im Rahmen der verbindlichen Einführung des E-Rezeptes sowie der elektronischen Patientenakte („ePA“) zu einer Kaufzurückhaltung bei den relevanten Anwendergruppen kam, welche teilweise noch bis ins 1. Halbjahr 2024 hineinreichte, kam es durch die zwischenzeitlich erfolgte Einführung des E-Rezepts, sowie nun auch der elektronischen Patientenakte zum 29. April 2025, zu einem durch Nachholeffekte bedingten Nachfrageboom ab dem 2. Quartal 2024, insbesondere jedoch in der 2. Jahreshälfte des Vorjahres. Nach der ersten großen Implementierungswelle hatte sich die Nachfrage nach E-Health-Terminals im 1. Halbjahr 2025 jedoch wieder spürbar reduziert. Der Umsatz mit E-Health-Produkten lag mit EUR 6,0 Mio. deutlich unter dem Umsatz des Vergleichszeitraums (H1/2024: EUR 7,2 Mio.).

Der Umsatz mit Hygiene-Peripheriegeräten (ehemals: Active Key) lag mit EUR 0,5 Mio. ebenfalls deutlich unter dem des Vorjahres (H1/2024: EUR 6,2 Mio.). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse nur für die Monate Januar bis Mai berücksichtigt, da das Geschäftsfeld an den dänischen Peripheriegerätehersteller Contour Design Nordic A/S verkauft wurde. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist i. W. auf den Fokus auf die Durchführung der Due-Diligence sowie auf die Vertragsverhandlungen zurückzuführen. Die Unterzeichnung der Verträge hatte am 8. Mai 2025 stattgefunden, das Closing erfolgte zeitlich versetzt zum 30. Mai 2025.

Der Kaufpreis i. H. v. EUR 21,0 Mio. setzt sich wie folgt zusammen:

- Fester Kaufpreis i. H. v. EUR 12,5 Mio. zum Zeitpunkt des Closings auf Basis des normalisierten Trade Working Capitals (final nach Anpassung: EUR 10,3 Mio.).
- Erfolgsabhängige Zahlung in Form eines auf dem bereinigten EBITDA basierenden Earn Out-Modells von insgesamt bis zu EUR 5,5 Mio. für das restliche Jahr 2025 sowie das Jahr 2026.
- Erfolgszahlung von EUR 3,0 Mio. nach Ablauf des Kalenderjahres 2026, falls die zugrundeliegenden Planungen i. W. getroffen werden.

Das Nettoergebnis aus dem Verkauf der Transaktion per 30. Mai 2025 beläuft sich auf EUR 5,7 Mio. und wurde in den Sonstigen betrieblichen Erlösen saldiert erfasst. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Verkaufserlös i. H. v. EUR 13,2 Mio., in dem die variablen und später fälligen Kaufpreisbestandteile mit einem Fair Value i. H. v. EUR 2,8 Mio. bewertet wurden, sowie der gegenläufigen Ausbuchung von Vermögenswerten i. H. v. EUR 4,4 Mio., die überwiegend im Rahmen der Transaktion an die Käuferin übermittelt wurden. Darüber hinaus ist die Ausbuchung des auf das Active Key-Geschäft entfallenden Goodwills i. H. v. EUR 3,1 Mio. berücksichtigt, welcher im Rahmen des

Erwerbs im Jahr 2020 bilanziert wurde. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Erfolgszahlung für den Zeitraum nach 2026 halten wir für sehr unwahrscheinlich, sodass sich hieraus ein Fair Value von EUR 0,0 Mio. ergibt.

Die in der Tabelle aufgeführten Halbjahresspalten beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni des angegebenen Geschäftsjahres.

in Mio. EUR / wie angegeben	COMPONENTS			GAMING & OFFICE PERIPHERALS			DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS			CORPORATE & CONSOLIDATIONS			KONZERN		
	H1 2025	H1 2024	Veränd.	H1 2025	H1 2024	Veränd.	H1 2025	H1 2024	Veränd.	H1 2025	H1 2024	Veränd.	H1 2025	H1 2024	Veränd.
Segmentumsätze	4,3	6,0	-28,8 %	33,6	41,7	-19,5 %	10,0	16,2	-38,3 %	-1,9	-2,4	20,8 %	46,0	61,6	-25,3 %
Externe Umsatzerlöse	2,4	3,6	-33,3 %	33,6	41,7	-19,5 %	10,0	16,2	-38,3 %	0,0	0,0	0,0 %	46,0	61,6	-25,3 %
Konzerninterne Umsätze	1,9	2,4	-20,8 %	0,0	0,0	0,0 %	0,0	0,0	0,0 %	-1,9	-2,4	20,8 %	0,0	0,0	0,0 %
Bruttoergebnis I (GPI)	2,3	3,6	-37,3 %	10,8	17,3	-37,4 %	5,2	9,9	-47,6 %	-0,5	0,2	-415,9 %	17,7	30,9	-42,7 %
Bruttomarge I (GPI-Marge)	52,2 %	59,5 %	-7,3 PP.	32,2 %	41,4 %	-9,2 PP.	51,7 %	60,7 %	-9,0 PP.	N/A	N/A	N/A	38,5 %	50,2 %	-11,7 PP.
Bruttoergebnis II (GPII)	-2,1	0,4	-625,0 %	7,2	12,2	-41,0 %	3,8	8,1	-53,1 %	-0,5	0,2	-350,0 %	8,5	20,9	-59,3 %
Bruttomarge II (GPII-Marge)	-48,3 %	7,2 %	-55,5 PP.	21,5 %	29,2 %	-7,7 PP.	38,3 %	50,2 %	-11,9 PP.	N/A	N/A	N/A	18,5 %	34,0 %	-15,5 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	-3,0	0,6	-600,0 %	0,0	5,3	-100,0 %	9,9	6,3	57,1 %	-9,2	-9,8	6,1 %	-2,3	2,4	-195,8 %
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	-69,0 %	10,7 %	-79,7 PP.	0,1 %	12,6 %	-12,5 PP.	99,1 %	38,9 %	60,2 PP.	N/A	N/A	N/A	-4,9 %	4,0 %	-8,9 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-3,0	-0,3	-900,0 %	-0,9	3,7	-124,3 %	8,8	5,2	69,2 %	-9,6	-10,2	5,9 %	-4,7	-1,5	-213,3 %
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-69,6 %	-4,2 %	-65,4 PP.	-2,7 %	8,9 %	-11,6 PP.	88,2 %	32,0 %	56,2 PP.	N/A	N/A	N/A	-10,2 %	-2,5 %	-7,7 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten

2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER CHERRY GRUPPE

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2025 belief sich auf EUR 46,0 Mio. und lag somit um 25,3 % unter dem des Vorjahrs (H1/2024: EUR 61,6 Mio.). Der Rückgang im Umsatz ist im Wesentlichen auf das schwache Geschäft mit Office Peripherals im deutschen Markt zurückzuführen, welches aufgrund hoher Channel-Bestände sowie schwacher Konjunkturdaten deutlich gehemmt war. Darüber hinaus war das Geschäft mit E-Health-Terminals nach einer Implementierungswelle im Vorjahr, welche durch die verbindliche Einführung des E-Rezepts sowie der E-Patientenakte getrieben war, sowie aufgrund eines internen Managementwechsels leicht rückläufig gegenüber dem sehr starken Vorjahreshalbjahr.

Das Bruttoergebnis I vom Umsatz ist im 1. Halbjahr 2025 mit EUR 17,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (H1/2024: EUR 30,9 Mio.) um EUR 13,2 Mio. gesunken. Die GPI-Marge belief sich auf 38,5 % (H1/2024: 50,2 %). Der starke Rückgang hängt zum einen an einem höheren Rabattniveau im Segment Gaming & Office Peripherals sowie an Sondereffekten im Segment Digital Health & Solutions, welche im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten stehen. Darüber hinaus wurden Bestandsbereinigungsmaßnahmen und kostenintensive einmalige Abverkaufsprogramme zusammen mit ausgewählten Distributoren umgesetzt. Des Weiteren belasteten hohe Channel-Bestände die Neugeschäftsmargen.

Das Bruttoergebnis II, auch Rohertrag, belief sich auf EUR 8,5 Mio. (H1/2024: EUR 20,9 Mio.), was zu einer GPII-Marge i. H. v. 18,5 % führt (H1/2024: 34,0 %). Der überproportionale Rückgang im Vergleich zur GPI-Marge ist bedingt durch die Bildung von Rückstellungen für Abfindungen im Zusammenhang mit der vollständigen Produktionsverlagerung, welche sich auf EUR 1,9 Mio. beliefen. Darüber hinaus sind in Zusammenhang mit dem Bestandsabbau Margenminderungen, insbesondere im Segment Gaming & Office Peripherals, eingetreten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit EUR 6,8 Mio. um EUR 3,1 Mio. über denen des Vorjahrs (H1/2024: EUR 3,7 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die vollständige Wertberichtigung des Projekts „SmartLink“ i. H. v. rund EUR 2,7 Mio. getrieben. Das Projekt wurde infolge der Änderung regulatorischer Vorgaben durch den deutschen Gesetzgeber in Bezug auf die technische Umsetzung der Lösung eingestellt. Darüber hinaus führten weitere Sondereffekte i. H. v. EUR 0,7 Mio., welche i. W. auf Wertberichtigungen von aktivierten Entwicklungskosten im Rahmen der durchgeführten Impairment Tests entfallen (EUR 0,5 Mio.), zu einer weiteren Kostenbelastung. Die Aktivierung von Entwicklungskosten lag mit EUR 1,6 Mio. ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2024: EUR 1,8 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten um EUR 0,3 Mio. unter denen des Vorjahrs.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen mit EUR 12,9 Mio. um rund EUR 0,5 Mio. über denen des Vorjahres (H1/2024: EUR 12,4 Mio.). Der Anstieg ist i. W. durch Wertberichtigungen der Marke Cherry i. H. v. insgesamt EUR 1,9 Mio. getrieben. Im Vorjahr waren Sondereffekte aus Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Vertriebs i. H. v. EUR 0,6 Mio. enthalten. Bereinigt um die jeweiligen Sondereffekte sind die Marketing- und Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,8 Mio. gesunken, was i. W. an der Umsetzung von Maßnahmen zur Kostenreduktion liegt.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 8,2 Mio. um rund EUR 0,5 Mio. unter denen des Vorjahrs (H1/2024: EUR 8,7 Mio.). Darin enthalten sind nicht operative Sondereffekte i. H. v. rund EUR 1,0 Mio. (H1/2024: EUR 0,6 Mio.), welche i. W. aus Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Restrukturierung stehen. Darüber hinaus sind für diese Entwicklung das aktive Kostenmanagement sowie erste positive Effekte des angestoßenen Restrukturierungsprogramms maßgeblich, welches plangemäß bis zum 31.12.2025 abgeschlossen werden soll.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag mit EUR 5,2 Mio. deutlich über dem Vorjahr (H1/2024: EUR 0,5 Mio.), was im Wesentlichen durch das Nettoergebnis aus dem Verkauf des Active-Key-Geschäfts i. H. v. EUR 5,7 Mio. getrieben ist. Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Nettoertrags finden sich im Abschnitt „2. Wesentliche Geschäftsvorfälle“ des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss. Im Übrigen enthält das sonstige betriebliche Ergebnis überwiegend Kursverluste und Effekte aus der Fremdwährungssicherung in USD in Höhe von EUR -0,5 Mio. (H1/2024 EUR 0,4 Mio.).

Das EBITDA betrug EUR -6,4 Mio. (H1/2024: EUR 0,6 Mio.). Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR -2,3 Mio. (H1/2024: EUR 2,4 Mio.).

Das Finanzergebnis betrug EUR -1,3 Mio. (H1/2024: EUR -1,3 Mio.) und war nahezu unverändert. Das Finanzergebnis wird weit überwiegend durch das Darlehen bei der UniCredit Bank GmbH begründet, welches im Vorjahr mit angepassten Konditionen bis 30.06.2026 verlängert wurde.

Der Jahresfehlbetrag im 1. Halbjahr 2025 beträgt EUR -14,4 Mio. (H1/2024: EUR -6,6 Mio.).

Sowohl das EBITDA als auch das EBIT werden mit und ohne Bereinigungen dargestellt. Mit den Bereinigungen werden nicht budgetierte Sonder- und Einmaleffekte eliminiert, welche keine Auswirkungen auf die operative Ertragsleistung des Unternehmens haben. Damit soll die unverwässerte Marge des operativen Geschäfts dargestellt werden.

Überleitung zu alternativen Leistungskennzahlen (ESMA)¹

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Gesellschaft für das 1. Halbjahr 2025 sowie für die Vorjahresvergleichsperiode:

in T€	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Konzernverlust	-14.417	-6.600
- Steuern	-981	1.999
- Finanzergebnis	1.278	1.283
EBIT	-14.120	-3.318
+/- Außerordentliche Personalaufwendungen	-	92
+/- Wertberichtigungen auf Vorräte	-	545
+/- Sonstige einmalige Sondereffekte	4.176	1.152
+/- Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	5.267	-
Bereinigtes EBIT	-4.677	-1.529
+ Abschreibungen ²	2.418	3.966
Bereinigtes EBITDA	-2.259	2.437
EBIT	-14.120	-3.318
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen ²	7.684	3.966
EBITDA	-6.436	648

¹ Ungeprüft

² Exklusive Abschreibung auf finanzielle Vermögenswerte i. H. v. TEUR 91 (2025) | Inklusive Zuschreibung auf Gegenstände des Umlaufvermögens i. H. v. TEUR 101 (2024)

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Konzern-Bilanzsumme zum 30. Juni 2025 betrug EUR 135,9 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum 31.12.2024 (EUR 168,1 Mio.) um EUR 32,2 Mio. reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 71,1 Mio. und liegen damit um EUR 22,7 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2024 (EUR 93,8 Mio.). Der Bestand an Bankguthaben hat sich um EUR 8,5 Mio. auf EUR 7,9 Mio. verringert (31.12.2024: EUR 16,4 Mio.). Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Vergleich zum 31.12.2024 von EUR 20,1 Mio. auf EUR 14,5 Mio. Dies ist zum einen auf das gesunkene Umsatzvolumen, zum anderen auf ein aktives Working-Capital- und Forderungsmanagement im Rahmen der Liquiditätssteuerung zurückzuführen. Die Vorräte wurden um EUR 10,6 Mio. auf EUR 43,1 Mio. reduziert (31.12.2024: EUR 53,7 Mio.). Dies resultiert aus gezielten Bestandsabbaumaßnahmen sowie dem Abgang von Vorräten für das Hygiene-Geschäfts im Zuge des Verkaufs dieses Geschäftsbereichs i. H. v. EUR 3,8 Mio. Eine gegenläufige Wirkung ergibt sich aus finanziellen Vermögenswerten in

Höhe von EUR 1,7 Mio. (31.12.2024: EUR 0 Mio.), bei welchen es sich um den kurzfristigen Teil der noch ausstehende Kaufpreisforderungen gegenüber Contour Nordic A/S im Zusammenhang mit dem Verkauf des Hygiene-Geschäfts handelt.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um EUR 9,5 Mio. auf EUR 64,8 Mio. (31.12.2024: EUR 74,3 Mio.). Dieser Rückgang ist zum einen auf die Wertminderungen im Rahmen anlassbezogener Impairment-Tests mit einem Gesamteffekt von EUR 2,6 Mio. zurückzuführen. Zum anderen resultierte er aus Wertminderungen auf nicht fortgeführte Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 2,7 Mio., der Ausbuchung des auf das ursprüngliche Active-Key-Geschäft entfallenden Goodwills in Höhe von EUR 3,1 Mio. sowie weiterer in diesem Zusammenhang abgegangener langfristiger Vermögenswerte infolge des Verkaufs des Hygiene-Geschäfts im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Gegenläufig enthält diese Position den langfristigen Teil der noch ausstehenden Kaufpreisforderung aus dem genannten Verkauf i. H. v. EUR 1,2 Mio. (31.12.2024: EUR 0 Mio.). Der verbleibende Rückgang ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um EUR 11,6 Mio. auf EUR 32,1 Mio. (31.12.2024: EUR 43,7 Mio.). Wesentliche Gründe hierfür waren der Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 11,8 Mio. auf EUR 12,5 Mio. (31.12.2024: EUR 24,3 Mio.) infolge der Begleichung fälliger Lieferantenrechnungen, gesunkene Ertragsteuerverbindlichkeiten sowie eine Reduktion der kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten. Gegenläufig erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 2,0 Mio. auf EUR 5,2 Mio. (31.12.2024: EUR 3,2 Mio.), im Wesentlichen aufgrund gebildeter Rückstellungen für den sozialverträglichen Personalabbau im Rahmen der laufenden Restrukturierung i. H. v. EUR 1,9 Mio.

Die langfristigen Schulden verringerten sich um rund EUR 5,1 Mio. auf EUR 41,9 Mio. (31.12.2024: EUR 47,0 Mio.). Die Auszahlung der ersten Tranche i. H. v. 1,0 Mio. EUR an die UniCredit Bank GmbH, München, im Rahmen der am 22. April 2025 vereinbarten Rückzahlung in einer Gesamthöhe von EUR 2,0 Mio., sowie der Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten und der passiven latenten Steuern waren die Hauptgründe hierfür.

Das bilanzielle Eigenkapital verringerte sich um EUR 15,6 Mio. auf EUR 61,9 Mio. (31.12.2024: EUR 77,5 Mio.). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Jahresfehlbetrags in Höhe von EUR -14,4 Mio. sowie der im OCI erfassten Währungseffekte i. H. v. EUR -1,4 Mio. Leicht gegenläufig wirkte der Effekt aus anteilsbasierter Vergütung in Höhe von EUR 0,2 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -13,6 Mio. (H1/2024: EUR -5,3 Mio.). Maßgeblich für den negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war ein EBITDA von EUR -6,4 Mio., das einen zahlungswirksamen, jedoch nicht dem operativen Geschäft zuzurechnenden Veräußerungsgewinn von EUR 5,7 Mio. beinhaltet. Abzüglich dieses Effekts ergibt sich ein geringeres operatives EBITDA. Entlastend wirkte ein positiver Effekt aus dem Abbau des Working Capitals in Höhe von EUR 2,8 Mio. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2024 wurde der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Wesentlichen durch ein um 12,8 Millionen Euro rückläufiges, exklusive des Ertrags aus dem Verkauf des Hygienegeschäfts bereinigtes EBITDA belastet.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug EUR 8,3 Mio. und lag damit um EUR 11,0 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1/2024: EUR -2,7 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die bis zum Stichtag bereits erhaltene Kaufpreiszahlung i. H. v. EUR 10,4 Mio. für den Verkauf des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten an Contour Design Nordic A/S zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr (H1/2024: EUR -22,5 Mio.) um EUR 19,5 Mio. auf EUR -3,0 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in der Vergleichsperiode eine Tilgung in Höhe von EUR 20,0 Mio. an die UniCredit Bank GmbH geleistet wurde, während im laufenden Jahr lediglich EUR 1,0 Mio. getilgt wurden.

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Mit dem Geschäftsbericht 2024, welcher im Internet auf der Unternehmens-Homepage unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#annual-reports> zum Download verfügbar ist, hat Cherry zuletzt den vollständigen Chancen- und Risikobericht veröffentlicht. Dieser Bericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Cherry SE ist, gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Chancen und Risiken der Unternehmensgruppe.

Mit dem Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2025 geben wir ein Update in Bezug auf neu in den Bericht aufgenommene Chancen und Risiken sowie zur Bewertung der potenziellen Auswirkung der identifizierten Risiken und deren geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten, falls sich Änderungen gegenüber dem Stand zum Jahresabschluss 2024 ergeben haben.

CHANCEN

Die im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Chancen sind weiterhin unverändert gültig.

RISIKEN

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2024 wurden die bestehenden und neu identifizierten Risiken, die sich auf das bestehende Risikoprofil auswirken, sorgfältig bewertet. Soweit sich die Risiken auf die Risikokategorien auswirken und zu einer Änderung der Risikoklasse führen, sind diese nachfolgend dargestellt.

Strategie- und Marktrisiken

Risiken aus dem Verlieren von Kooperationspartnern

Um Synergieeffekte zu generieren und von dem Know-how anderer Unternehmen profitieren zu können, geht Cherry in verschiedenen Bereichen mittel- und langfristig ausgelegte strategische Partnerschaften ein. Diese können z. B. die Entwicklung von Hardware und Software-Lösungen betreffen oder auch den Vertrieb und Marketingaktivitäten. Es bestehen Risiken, dass bestehende Kooperationspartner die Zusammenarbeit beenden oder auslaufen lassen, z. B. vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Kooperationspartner von Cherry selbst in eine wirtschaftliche Schieflage geraten oder gar insolvent werden. Cherry achtet bei Kooperationen zwar darauf, dass Synergien genutzt werden können, ohne ein zu großes Abhängigkeitsverhältnis in Kauf zu nehmen. In Teilbereichen unserer Geschäftsaktivitäten sind wir von Lieferanten abhängig, die wir kurzfristig nicht ersetzen können. Trotz sorgfältiger Auswahl unserer Lieferanten, besteht das Risiko, dass Kooperationspartner die vertraglich vereinbarten Leistungen entweder zeitlich oder sachlich nicht erfüllen können. In diesen Fällen haben wir ein Netzwerk alternativer Anbieter und Kooperationspartner, die auf kurzfristige Anfragen flexibel reagieren können. In Fällen wo dies nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, erfolgt eine strategische Bevorratung. Sollten einzelne Lieferanten ihren Lieferverpflichtungen gegenüber Cherry nicht nachkommen, kann trotzdem das Risiko eintreten, das Cherry seinerseits nicht lieferfähig ist oder vertragliche Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturentwicklungen wird das Risiko als „mittel“ eingeschätzt.

Operative Risiken

Risiken durch Innovationen des Wettbewerbs

Aufgrund gesellschaftlicher Megatrends und Entwicklungen in der IT-Hardware sowie bei der lernenden Software (KI) drängen vermehrt – verstärkt in Asien – neue Wettbewerber auf den Markt. Ein steigender Wettbewerb erhöht gleichzeitig auch den Innovationsdruck für die im Wettbewerb stehenden Unternehmen. Neben technischen Innovationen spielt die Entwicklungszeit eine immer größere Rolle. Daher arbeitet Cherry kontinuierlich an der Weiterentwicklung seiner Produkte, an Änderungen im Produktdesign sowie neuen Produkten und Technologien, um seine Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Es bestehen zunehmend Risiken, dass Wettbewerber, die ihre Produktinnovationen als Erste in den Markt bringen, uneinholbare Wettbewerbsvorteile erringen. Bei einer Zunahme der Zahl der Wettbewerber besteht zudem die Gefahr eines Überangebots in Verbindung mit einer rückläufigen Preisentwicklung und folglich sinkenden Margen. Mit dem Ausbau seiner Partnerprogramme stärkt Cherry kontinuierlich seinen Vertrieb. Durch die Pflege des Netzwerks und die Intensivierung des Geschäfts mit Bestandskunden will Cherry seine Position stärken. Die Risiken immer kürzerer Produktlebenszyklen haben sich deutlich erhöht, gegenüber dem Vorjahr schätzen wir das Risiko nunmehr als „hoch“ von zuvor „mittel“ ein.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiko durch reduzierte Liquidität (neu)

Infolge der verschlechterten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens fällt es zunehmend schwerer, bestehende Partnerschaften aufrechtzuerhalten oder Verträge mit potenziellen neuen Geschäftspartnern zu schließen. Aufgrund der verminderten Kreditwürdigkeit läuft das Unternehmen Gefahr, dass Handels- und Kooperationspartner Verträge auslaufen lassen oder sogar kündigen. Wesentliche Gründe

dafür sind die Anforderungen unserer Partner an die Kreditwürdigkeit von Cherry und die damit einhergehenden gestiegenen Risiken für unsere Vertragspartner. Diese können aufgrund der sinkenden Kreditwürdigkeit Verträge auslaufen lassen, nicht verlängern, kündigen oder – im Falle von potenziellen neuen Geschäftspartnern – gar nicht erst abschließen. Aufgrund der begrenzten Liquidität ist nicht auszuschließen, dass sich negative Auswirkungen auch auf Lieferbeziehungen ergeben. Wir haben die Zahlungsbedingungen mit unseren strategischen Lieferanten überarbeitet, um den Cashflow zu verbessern. Das Geschäftsmodell von Cherry ist in vielen Bereichen von starken Partnerschaften abhängig. Das betrifft vor allem die Bereiche Einkauf, IT und Software sowie die externe Finanzierung. Cherry entwickelt einen Teil seiner Produkte selbst, greift aber für die Produktion überwiegend auf externe Auftragsfertiger zurück. Sollte ein Auftragsfertiger die Geschäftsbeziehung kündigen, bestünde das Risiko, dass bestimmte Produkte nicht mehr lieferbar wären. Neue Verträge werden durch eine negative Bonitätsprüfung erheblich erschwert oder können im Einzelfall nicht zustande kommen. Im Falle des Vertriebs könnte ein wesentlicher Distributor die Zusammenarbeit aufkündigen, was zu einem unmittelbaren Umsatzeffekt führen würde. Das Risiko wurde aufgrund der jüngsten Geschäftsentwicklungen neu in das Risikoportfolio aufgenommen und als „hoch“ eingestuft.

Gesamtwürdigung der Risikolage

Die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft wird, trotz der derzeit sehr hohen bestehenden Risiken, als ausreichend eingeschätzt. Cherry versucht, bestehenden Risiken bestmöglich und mit kontinuierlicher Steuerung vorzubeugen, diese wenn möglich zu vermeiden oder durch geeignete Gegenmaßnahmen in ihrem potenziellen Schadenausmaß zu reduzieren.

Der Vorstand geht davon aus, dass es trotz der ergriffenen Mitigationsmaßnahmen und der rechnerischen Tragfähigkeit der Gesellschaft Risiken geben kann, die einzeln oder in ihrer Gesamtbetrachtung den Fortbestand des Unternehmens gefährden können (sog. Bestandsgefährdung) – insbesondere aus der Abhängigkeit von der Finanzierung durch die UniCredit Bank GmbH, München, i. V. m. der Gefahr einer möglichen erneuten Verletzung der dem Vertrag zugrundeliegenden Financial Covenants sowie aus der aktuellen Ertrags- und Liquiditätssituation.

Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Bachert & Partner ein umfassendes Sanierungskonzept nach den Vorgaben des IDW S6 erstellt, welches eine Durchfinanzierung der Gesellschaft – unter Berücksichtigung der Umsetzung verschiedener kurzfristiger, mittelfristiger, langfristiger als auch struktureller Maßnahmen – für die Jahre 2025 bis 2027 bestätigt. Unsicherheiten diesbezüglich können sich aus der weiteren Geschäftsentwicklung, unveränderten Herausforderungen aus makroökonomischen und geopolitischen Effekten sowie aus der Umsetzung und Effektivität der im Gutachten enthaltenen Maßnahmen ergeben. Eine Aktualisierung der Maßnahmen zur Bestätigung der Einhaltung des Sanierungspfads sowie der Durchfinanzierung der Gesellschaft wurden im Mai 2025 und zuletzt im August 2025 vorgenommen. Dieser Prozess erfährt eine geeignete Aktualisierung nach Vorlage, entsprechend weiterer oder neuer Erkenntnisse.

Um eine bestmögliche Umsetzung der Maßnahmen zu gewährleisten, hat mit Wirkung zum 7. April 2025 ein externer CRO seine Tätigkeit bei der Cherry SE aufgenommen. Sein Fokus liegt auf der Koordination und Überwachung der Umsetzung der Maßnahmen sowie auf der Unterstützung des Managements in Bezug auf die Planung der Liquidität. Im Bedarfsfall unterstützt er den Vorstand dabei, erforderliche Maßnahmen zu erarbeiten. Aufgrund der verfehlten Umsatz- und Ergebnisprognose für das erste Halbjahr 2025 sind zusätzliche Maßnahmen in Abstimmung.

Der Fokus der Gesellschaft und des Vorstandes liegt auf der Umsetzung des Sanierungskonzepts sowie der etwaigen Entwicklung weiterer Maßnahmen, welche noch nicht im Gutachten abgebildet sind, um die überwiegende Wahrscheinlichkeit der Fortführung des Bestands der Gesellschaft („Going Concern“) unverändert sicherzustellen.

Trotz der wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Liquidationssituation der Gesellschaft, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, geht der Vorstand der Cherry SE wegen des mit Bachert & Partner erstellten Sanierungskonzepts nach IDW S6, der Unterstützung durch einen externen CRO (Chief Restructuring Officer) sowie der Möglichkeit der Erarbeitung und Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen von einem Fortbestand der Gesellschaft aus.

4. PROGNOSEBERICHT

Die Cherry SE reduziert ihre Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025. Der Vorstand reagiert damit auf die Auswirkungen der im ersten Halbjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen sowie auf eine anhaltend schwache Nachfrage im Geschäftsbereich Components und dem Amerikageschäft.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Cherry SE nach Anpassung der Prognose einen Konzernumsatz von EUR 100 bis 115 Mio. (zuvor EUR 105 bis 120 Mio.) sowie eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen 0 % und 2 % (zuvor zwischen 3 % und 6 %). Die Anpassung ist im Wesentlichen eine Folge des im ersten Halbjahr 2025 bewusst in Kauf genommenen geringeren Umsatzvolumens.

Dieses resultiert aus den strategischen Maßnahmen zur Bereinigung der Vertriebskanäle und zur nachhaltigen Stärkung der Preisstruktur im Segment Peripherals.

Die strategische Neuausrichtung zur Fokussierung auf profitable Kerngeschäftsfelder wird konsequent weiter fortgesetzt. Ein Beleg für die erfolgreiche Umsetzung ist die im zweiten Quartal erfolgte Veräußerung des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten (Active Key), deren Erlöse die Liquidität der Gesellschaft stärkten.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2025 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in T€	Anhang	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Umsatzerlöse	5.1	20.671	31.270	45.998	61.560
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-19.403	-21.053	-37.504	-40.641
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.268	10.217	8.494	20.919
Marketing- und Vertriebskosten		-6.122	-5.477	-12.929	-12.385
Forschungs- und Entwicklungskosten		-5.215	-1.606	-6.764	-3.665
Verwaltungskosten		-4.292	-4.466	-8.164	-8.650
Sonstige betriebliche Erträge	2.2	6.213	465	6.480	656
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.075	-339	-1.237	-193
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-9.223	-1.206	-14.120	-3.318
Finanzergebnis	5.2	-539	-563	-1.278	-1.283
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-9.762	-1.769	-15.398	-4.601
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.119	-1.513	981	-1.999
Konzernergebnis		-8.643	-3.282	-14.417	-6.600
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.3	-0,37	-0,14	-0,62	-0,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.3	-0,37	-0,14	-0,62	-0,28

Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen

in T€	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-989	247	-1.362	243
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-989	247	-1.362	243
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	-989	247	-1.362	243
Gesamtergebnis der Periode	-9.632	-3.035	-15.779	-6.357

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2025 (IFRS/UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in T€	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	3.2	53.795	62.641
Sachanlagen	3.1	3.410	3.944
Nutzungsrechte	3.3	3.535	4.072
Finanzielle Vermögenswerte		1.185	87
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		51	31
Latente Steuern		2.871	3.523
Summe langfristige Vermögenswerte		64.847	74.298
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorratsvermögen		43.094	53.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.537	20.059
Laufende Ertragsteueransprüche		485	399
Finanzielle Vermögenswerte		1.714	-
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		3.402	3.325
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.857	16.370
Summe kurzfristige Vermögenswerte		71.089	93.842
Aktiva gesamt		135.936	168.140

PASSIVA

in T€	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	4.1	23.190	23.190
Kapitalrücklage		257.751	257.557
Bilanzgewinn		-220.764	-206.347
Übriges kumuliertes Eigenkapital		1.754	3.116
Summe Eigenkapital		61.931	77.516
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Pensionsrückstellungen		178	178
Sonstige Rückstellungen		678	784
Finanzverbindlichkeiten	4.2	23.735	24.975
Leasingverbindlichkeiten		9.999	11.917
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		80	85
Latente Steuern		7.210	9.034
Summe langfristige Schulden		41.880	46.973
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen		389	789
Finanzverbindlichkeiten	4.2	1.813	1.377
Leasingverbindlichkeiten		4.500	5.053
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.488	24.339
Laufende Ertragsteuerschulden		290	822
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		7.405	8.058
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		5.240	3.213
Summe kurzfristige Schulden		32.125	43.651
Passiva gesamt		135.936	168.140

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Anhang	01.04.-30.06.2025	01.04.-30.06.2024	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Periodenergebnis		-8.643	-3.282	-14.417	-6.600
Abschreibungen und Wertminderungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		5.117	2.113	7.775	4.067
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-396	25	-507	117
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-6.241	521	-6.372	589
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen		-	1	1	-2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		7.212	-12.123	14.025	-372
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-905	8.205	-12.285	-5.518
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5.2	539	562	1.187	1.283
Gezahlte Zinsen (-)		-789	-179	-1.377	-622
Erhaltene Zinsen (+)		1	280	1	384
Steueraufwendungen (+) / Steuererträge (-)		-1.119	1.513	-981	1.999
Ertragsteuerzahlungen (+/-)		-459	-483	-681	-671
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-5.683	-2.847	-13.631	-5.346
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		-	-	-	3
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-130	-443	-453	-917
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-789	-1.176	-1.613	-1.811
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf einer operativen Einheit	2.2	10.350	-	10.350	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		9.431	-1.619	8.284	-2.725
Auszahlungen (-) aus sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-1.133	-1.112	-2.234	-2.371
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten		-1.309	-10.097	-1.354	-20.123
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		-	-	637	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-2.442	-11.209	-2.951	-22.494
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		1.306	-15.675	-8.298	-30.565
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-148	38	-215	49
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6.699	31.204	16.370	46.083
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		7.857	15.567	7.857	15.567

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungs- umrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2024	23.190	257.324	-160.894	2.391	98	122.109
Konzernergebnis	-	-	-6.600	-	-	-6.600
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	243	-	243
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	243	-	243
Gesamtergebnis	-	-	-6.600	243	-	-6.357
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	404	-	-	-	404
30.06.2024	23.190	257.728	-167.493	2.634	98	116.156
01.01.2025	23.190	257.557	-206.347	3.015	101	77.516
Konzernergebnis	-	-	-14.417	-	-	-14.417
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-1.362	-	-1.362
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.362	-	-1.362
Gesamtergebnis	-	-	-14.417	-1.362	-	-15.779
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	194	-	-	-	194
30.06.2025	23.190	257.751	-220.764	1.653	101	61.931

ANHANG

ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1.1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand der Cherry Gruppe, mit Sitz in München, ist die Entwicklung und der Vertrieb von mechanischen Schaltern, IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software, deren Import und Export und der Handel mit zugekauften IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software und die Erbringung von Entwicklungs- und Servicedienstleistungen im Bereich IT, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Das Mutterunternehmen des Cherry-Konzerns ist die im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 280912 eingetragene Cherry SE. Der Sitz der Gesellschaft ist Rosental 7 in 80331 München, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Cherry SE und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Allgemeine Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Die Cherry SE hat ihren Konzernabschluss zum 30.06.2025 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), sowie deren jeweilige Interpretationen (IFRIC/SIC) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält der Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangsangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 der Cherry SE zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres 2024. In der aktuellen Periode traten Änderungen an IAS 21 „Mangelnde Umtauschbarkeit einer Währung“ in Kraft, aus der sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenberichts gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2025 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR; Prozentangaben [%] etc.) auftreten.

Aufgrund der Ertrags- und Liquiditätsentwicklung und der Abhängigkeit von der Finanzierungsvereinbarung mit der UniCredit Bank GmbH, München, in Verbindung mit den zugrunde liegenden finanziellen Auflagen bestehen derzeit wesentliche Unsicherheiten hinsichtlich der Fortführung der Geschäftstätigkeit (sogenanntes „Going-Concern-Risiko“). Aufgrund eines in Zusammenarbeit mit Bachert & Partner gemäß den Anforderungen des IDW S6 erstellten Restrukturierungsplans, der Unterstützung eines externen CRO (Chief Restructuring Officer) bei dessen Umsetzung seit dem 7. April 2025 und der Möglichkeit, zusätzliche Maßnahmen zu definieren, geht der Vorstand der Cherry SE von einer Fortführung des Unternehmens aus. Ausführlichere Erläuterungen zu den bestehenden wesentlichen Unsicherheiten hinsichtlich des Fortbestands des Unternehmens und den Annahmen des Vorstands finden sich im Abschnitt „Chancen und Risiken“ des Lageberichts und im zusammengefassten Lagebericht im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024.

1.3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Cherry SE umfasst zum 30. Juni 2025 neben der Muttergesellschaft die nachfolgenden Konzernunternehmen:

Beteiligungliste

Vollkonsolidierte Unternehmen:	Hauptgeschäftstätigkeit	30.06.2025	31.12.2024
Cherry Europe GmbH, Auerbach	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Digital Health GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Peripherals GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry E-Commerce GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Embedded Solutions GmbH, Wien (Österreich)	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Xtrfy AB, Landskrona (Schweden)	Vertrieb	100 %	100 %
Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Zhuhai City (China)	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd., Hong Kong (China)	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Taiwan Electronics Co., Ltd., Taiwan	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Americas LLC, Kenosha (USA)	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry S.A R.L., Paris (Frankreich)	Vertrieb	100 %	100 %

2. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Finanzierung durch die UniCredit Bank GmbH

Am 22. April 2025 hat sich die Cherry SE mit der UniCredit Bank GmbH, München, über die Verlängerung des Kreditvertrages zu angepassten Finanzierungsbedingungen geeinigt. Die Vertragslaufzeit wird um eineinhalb Jahre auf den 31. Dezember 2027 verlängert (zuvor: 30. Juni 2026). Im Gegenzug wird die Kreditsumme von TEUR 25.000 auf TEUR 23.000 reduziert. Die Rückzahlung i. H. v. insgesamt TEUR 2.000 findet in zwei Tranchen zu je TEUR 1.000 statt. Die Zahlung der ersten Tranche fand am 30. Juni 2025 statt. Die Zahlung der zweiten Tranche soll am 28. Februar 2026 vorgenommen werden. Die Verzinsung bleibt unverändert bei EURIBOR zzgl. 3,75 % Marge p. a.

Grundlage für die Verlängerung der Finanzierung war die Vorlage eines umfassenden Sanierungskonzepts, das Cherry zusammen mit einem externen Gutachter (Fa. Bachert & Partner) und im Einklang mit den Vorschriften des IDW S 6 erstellt hat. Die ehemaligen Financial Covenants auf Basis des Net Leverage Ratio, welche bis zum 31. März 2025 ausgesetzt waren, wurden in diesem Zusammenhang gestrichen. Dafür wurden Financial Covenants in Form einer Mindestliquidität vereinbart, die mit der in dem S 6-Gutachten enthaltenen Planung in Einklang steht und sich bis Dezember 2027 in einer Bandbreite zwischen TEUR 880 und EUR 8,48 Mio. bewegt.

Restrukturierungsmaßnahmen

Als Teil des oben beschriebenen Sanierungskonzepts hat mit Wirkung zum 7. April 2025 ein externer CRO („Chief Restructuring Officer“) seine Tätigkeiten bei der Cherry SE aufgenommen. Seine wesentlichen Aufgaben umfassen die Koordination und das Monitoring der im Sanierungsgutachten enthaltenen Maßnahmen.

Das Sanierungskonzept beinhaltet, neben Maßnahmen zur Kostenreduktion und Margenoptimierung, unter anderem die vollständige Einstellung der Schalterproduktion am Standort Auerbach und die Verlagerung zu einem externen Auftragsfertiger in China. Im Zuge der vollständigen Produktionsverlagerung werden 28 Arbeitsplätze (FTE) sozialverträglich abgebaut, Rückstellungen für Abfindungen i. H. v. TEUR 1.943 wurden gebildet. Der Standort Auerbach wird aufrechterhalten und soll in ein Entwicklungs-, Logistik- und Servicezentrum für Europa umgewandelt werden. Für die Umwidmung des Standorts wurden Kosten i. H. v. EUR 0,1 Mio. eingeplant, welche ebenfalls zurückgestellt wurden, sowie Investitionen i. H. v. rund EUR 0,3 Mio. für Lagerregale und technische Ausrüstung.

Aufgrund der verfehlten Halbjahresziele sowohl bei Umsatz als auch beim EBITDA geht der Vorstand davon aus, dass weitere nicht im Gutachten definierte Maßnahmen erforderlich sein werden, damit die positive Fortführungsprognose aufrechterhalten werden kann. Geeignete Maßnahmen werden bereits unter der Leitung des CRO erarbeitet.

Veräußerung des Hygiene-Geschäfts

Am 8. Mai 2025 hat Cherry einen Vertrag über die Veräußerung des Geschäfts mit hygienischen Eingabegeräten (ehemals Active Key) in Form eines Asset Deals an den dänischen Peripheriegerätheersteller Contour Design Nordic A/S geschlossen. Mit Wirkung zum 30. Mai 2025 (Closing Date) wurde dieses auf den neuen Eigentümer übertragen.

Der Kaufpreis i. H. v. TEUR 21.000 setzt sich wie folgt zusammen:

- Fester Kaufpreis i. H. v. TEUR 12.500 zum Zeitpunkt des Closings auf Basis des normalisierten Trade Working Capitals (final nach Anpassung: TEUR 10.268).
- Erfolgsabhängige Zahlung in Form eines auf dem bereinigten EBITDA basierenden Earn Out-Modells von bis zu TEUR 5.500 für das restliche Jahr 2025 sowie das Jahr 2026.
- Erfolgszahlung von TEUR 3.000 nach Ablauf des Kalenderjahres 2026, falls die zugrundeliegenden Planungen i. W. getroffen werden.

Das Nettoergebnis aus dem Verkauf der Transaktion per 30. Mai 2025 beläuft sich auf EUR 5.713 und wurde in den Sonstigen betrieblichen Erträgen saldiert erfasst. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Verkaufserlös i. H. v. TEUR 13.166, in dem die variablen und später fälligen Kaufpreisbestandteile mit einem Fair Value i. H. v. TEUR 2.816 wurden, sowie der gegenläufigen Ausbuchung von Vermögenswerten i. H. v. TEUR 4.402, die überwiegend im Rahmen der Transaktion an die Käuferin übermittelt wurden. Darüber hinaus ist die Ausbuchung des auf das Active Key- Geschäft entfallenden Goodwills i. H. v. TEUR 3.052 berücksichtigt, welcher im Rahmen des Erwerbs im Jahr 2020 bilanziert wurde. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Erfolgszahlung für den Zeitraum nach 2026 halten wir für sehr unwahrscheinlich, sodass sich hieraus ein Fair Value von TEUR 0 ergibt.

Impairment-Tests

Sowohl zum 31. März 2025 als auch zum 30. Juni 2025 wurde jeweils anlassbezogen ein Wertminderungstest für die langfristigen immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte durchgeführt. Grund hierfür waren die geschäftlichen Entwicklungen im 1. Halbjahr 2025 sowie die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen. Aus dem Wertminderungstest zum 31. März 2025 ergaben sich Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte i. H. v. insgesamt TEUR 1.349, auf Sachanlagen i. H. v. TEUR 20 und auf Nutzungsrechte i. H. v. TEUR 10. Aus dem Wertminderungstest zum 30. Juni 2025 resultierten Wertminderungen auf immaterielle

Vermögenswerte i. H. v. insgesamt TEUR 1.064, auf Sachanlagen i. H. v. TEUR 115 und auf Nutzungsrechte i. H. v. TEUR 8. Somit wurden im 1. Halbjahr 2025 Wertminderungen im Rahmen der Wertminderungstests i. H. v. TEUR 2.566 erfasst.

Einstellung strategischer Projekte

Darüber hinaus wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 2.670 auf einzelne Entwicklungsprojekte vorgenommen, da diese im Wesentlichen aufgrund gesetzlich geänderter Rahmenbedingungen in Deutschland nicht wirtschaftlich betrieben werden können und somit kein künftiger Nutzen daraus zu erwarten ist.

3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNAKTIVA

3.1. Sachanlagen

Im 1. Halbjahr 2025 betrugen die Investitionen in Sachanlagen TEUR 453 (H1/2024: TEUR 917):

Investitionen in T€	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
01.01. - 30.06.2025	-	266	60	127	453
01.01. - 30.06.2024	76	373	271	197	917

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 543 (H1/2024: TEUR 1.001).

Im 1. Halbjahr 2025 erfolgten Wertminderungen auf Sachanlagen i. H. v. TEUR 135 im Zuge der in Abschnitt "2. Wesentliche Geschäftsvorfälle" beschriebenen anlassbezogenen Wertminderungstests. Zum 31.03.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 20 auf das Segment Components ermittelt. Zum 30.06.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 20 auf das Segment Components und TEUR 95 auf das Segment Gaming Devices ermittelt. Die Wertminderungen sind in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ ausgewiesen.

Im Vorjahreszeitraum wurde keine Wertminderung vorgenommen

3.2. Immaterielle Vermögenswerte

Im 1. Halbjahr 2025 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte TEUR 1.613 (H1/2024: TEUR 1.811):

Investitionen in T€	Entwicklungs- kosten und selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Entwick- lungskosten für in Entwicklung befindliche Projekte	Gewerb- liche Schutz- rechte, Lizenzen und Patente	Kunden- stamm	Marke	Ge- schäfts- oder Firmen- wert	Ge- leistete Anzahl- ungen	Summe
01.01. - 30.06.2025	-	1.597	16	-	-	-	-	1.613
01.01. - 30.06.2024	-	1.793	18	-	-	-	-	1.811

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.436 (H1/2024: TEUR 2.160).

Im Rahmen der in Abschnitt "2. Wesentliche Geschäftsvorfälle" beschriebenen anlassbezogenen Wertminderungstests ergaben sich die folgenden Wertberichtigungen: Zum 31.03.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 1.349 auf das Segment Components ermittelt (davon TEUR 1.341 Marke und TEUR 8 Entwicklungskosten). Zum 30.06.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 174 auf das Segment Components (davon TEUR 152 Marke und TEUR 22 Entwicklungskosten) und TEUR 890 auf das Segment Gaming Devices (davon TEUR 371 Marke und TEUR 519 Entwicklungskosten) ermittelt. Die Wertminderungen auf die immateriellen Vermögenswerte aus den Impairment-Tests im 1. Halbjahr 2025 sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den folgenden Positionen ausgewiesen: TEUR 1.865 „Marketing- und Vertriebskosten“ und TEUR 549 „Forschungs- und Entwicklungskosten“.

Des Weiteren ergaben sich Wertminderungen auf nicht fortgeführte Entwicklungsprojekte i. H. v. TEUR 2.670 im Segment Digital Health & Solutions, die in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Forschungs- und Entwicklungskosten“ ausgewiesen sind.

Im Vorjahreszeitraum wurde keine Wertminderung vorgenommen.

3.3. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

Im 1. Halbjahr 2025 betrugen die Investitionen in Nutzungsrechte (NR) TEUR 14 (H1/2024: TEUR 988):

Investitionen in T€	NR Bauten	NR Maschinen	NR Werkzeuge	NR Fuhrpark	NR Geschäfts- und Betriebs- ausstattung	Summe
01.01. - 30.06.2025	14	-	-	-	-	14
01.01. - 30.06.2024	664	219	-	105	-	988

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 469 (H1/2024: TEUR 906).

Im 1. Halbjahr 2025 erfolgten Wertminderungen auf Nutzungsrechte i. H. v. TEUR 18 im Zuge der in Abschnitt "2. Wesentliche Geschäftsvorfälle" beschriebenen anlassbezogenen Wertminderungstests. Zum 31.03.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 10 auf das Segment Components ermittelt. Zum 30.06.2025 wurden Wertminderungen i. H. v. TEUR 8 auf das Segment Components ermittelt. Die Wertminderungen sind in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ ausgewiesen.

Im Vorjahreszeitraum wurde keine Wertminderung vorgenommen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNPASSIVA**4.1. Eigenkapital****Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 24.300 (31.12.2024: TEUR 24.300) ist voll eingezahlt. Davon werden TEUR 1.110 (31.12.2024: TEUR 1.110) durch die Cherry SE selbst gehalten.

Durch den Vorstand wurde am 09. Juni 2022 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, welches einen Rückkauf von bis zu 2.000.000 eigener Aktien bis zum 30. Juni 2023 vorsah. Zum Stichtag 30. Juni 2025 wurden 1.344.422 (31.12.2024: 1.344.422) eigene Aktien zu einem Wert von insgesamt TEUR 9.281 (31.12.2024: TEUR 9.281) zurückerworben. Hiervon wurden im 1. Quartal 2023 insgesamt 234.138 eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs des schwedischen E-Sports Spezialisten Xtrfy übertragen.

Zum 30. Juni 2025 umfasst das gezeichnete Kapital 24.300.000 (31.12.2024: 24.300.000) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien), wovon 1.110.284 (31.12.2024: 1.110.284) von der Gesellschaft selbst gehalten werden.

Entwicklung der Aktienanzahl

in Stk.	2025	2024
Stand 1.1.	23.189.716	23.189.716
Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen verwendete eigene Aktien	-	-
Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückerworben	-	-
Stand 30.06.	23.189.716	23.189.716

Kapitalrücklage

Der Wert der Kapitalrücklage betrug zum 30. Juni 2025 TEUR 257.751 (31.12.2024: TEUR 257.557).

Die Kapitalrücklage blieb nahezu unverändert. Das anteilsbasierte Vergütungsprogramm des Vorstands und erweiterten Managements (LTI = Long Term Incentive Program) führte im 1. Halbjahr 2025 zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 194 (H1/2024: TEUR 404), die gem. IFRS 2 direkt im Eigenkapital zu erfassen sind und somit die Kapitalrücklage erhöht haben. In der Bewertung der Verpflichtungen sind die Vergütungsansprüche des Vorstands sowie weiterer Mitglieder des Managements enthalten.

Übriges kumuliertes Eigenkapital

Die Veränderung des übrigen kumulierten Eigenkapitals für Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR -1.362 (H1/2024: TEUR 243) resultiert aus den Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen in die Berichtswährung des Konzerns (Euro).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4.2. Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Cherry Gruppe betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten zum 30.06.2025 kurzfristige Bankdarlehen bei ausländischen Tochterunternehmen i. H. v. TEUR 1.813 (31.12.2024: TEUR 1.377).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen den Kreditrahmen mit der UniCredit Bank GmbH, München, welcher mit nominal TEUR 24.000 in Anspruch genommen ist, da es im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zu einer Tilgung i. H. v. TEUR 1.000 kam.

Im Hinblick auf den Kreditrahmen mit der UniCredit Bank GmbH verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt „2. Wesentliche Geschäftsvorfälle“.

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristig	1.813	1.377
Langfristig	23.735	24.975
Summe	25.548	26.352

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1. Umsatzerlöse

Die nach IFRS 15 unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Preislisten und Preisnachlässen bilanzierten Umsatzerlöse gliedern sich dabei gemäß IFRS 15.114 wie folgt auf:

Umsätze nach Produktarten

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Keyboard Switches	2.435	3.604
Gaming Devices	12.734	14.711
Office	17.314	22.332
Industry	2.531	3.528
Point of Sales Products	996	1.151
Security	3.441	2.837
eHealth	6.547	13.397
Summe der Umsatzerlöse nach Segmenten und Produktarten	45.998	61.560

Umsätze nach Regionen 2025

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Sonstige	Summe
Components	425	350	610	672	378	2.435
Gaming Devices	38	924	9.624	-	2.148	12.734
Office Peripherals	6.875	3.839	913	1.008	8.206	20.841
Digital Health & Solutions	6.063	842	-	11	3.072	9.988
Summe der Umsätze nach Regionen	13.401	5.955	11.147	1.691	13.804	45.998

Umsätze nach Regionen 2024

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Sonstige	Summe
Components	417	608	780	1.192	607	3.604
Gaming Devices	362	878	10.949	11	2.511	14.711
Office Peripherals	11.946	4.321	1.161	9	9.574	27.011
Digital Health & Solutions	12.336	846	-	15	3.037	16.234
Summe der Umsätze nach Regionen	25.061	6.653	12.890	1.227	15.729	61.560

5.2. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	385
Summe Zinserträge	1	385
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1.185	-1.664
Aufwendungen aus Auf- und Abzinsungen	-3	-4
Sonstige Aufwendungen	-91	-
Summe Finanzaufwand	-1.279	-1.668
Summe	-1.278	-1.283

Der Rückgang der Zinserträge resultiert im Wesentlichen aus dem rückläufigen Abschluss von Termineinlagen.

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen umfassen i. W. Zinsen für das bei der UniCredit Bank GmbH aufgenommene Darlehen sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 267 (1. Halbjahr 2024 TEUR 307).

5.3. Ergebnis je Aktie

Konzernergebnis in TEUR, Anzahl der Aktien in Tsd., Ergebnis je Aktie in EUR	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry SE entfällt	-14.417	-6.600
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry SE entfällt (zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie)	-14.417	-6.600
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	23.190	23.190
Verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung	-	-
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	23.190	23.190
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,62	-0,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,62	-0,28

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger steuert das Unternehmen auf Ebene der vier operativen Geschäftsbereiche (bzw. -segmente) Components, Gaming Devices, Office Devices und Digital Health & Solutions. Aufgrund der gemeinsamen operativen Steuerung sowie inhaltlichen und wirtschaftlichen Vergleichbarkeit der Geschäftsbereiche Gaming Devices und Office Devices werden diese beiden Bereiche für die externe Berichterstattung, im Einklang mit den Vorgaben des IFRS 8, zu einem berichtspflichtigen Segment Gaming & Office Peripherals zusammengefasst.

Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente auf Basis der Umsatzerlöse sowie des Bruttoergebnisses vom Umsatz (GPII-Marge). Die Ertragskraft des Konzerns wird auf Basis des Konzernumsatzes sowie des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA = adjusted earnings before interest, taxes and depreciation) bewertet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben zu den berichtspflichtigen Segmenten für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025, wie sie dem Vorstand übermittelt werden:

in T€	COMPONENTS	GAMING & OFFICE PERIPHERALS	DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS	CORPORATE & CONSOLIDATIONS	Konzern
Umsatzerlöse (Segmentumsatz)	4.313	33.575	9.988	-1.878	45.998
- externe Umsatzerlöse	2.435	33.575	9.988	-	45.998
- konzerninterne Umsatzerlöse	1.878	-	-	-1.878	-
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-6.394	-26.345	-6.162	1.397	-37.504
Bruttoergebnis vom Umsatz	-2.081	7.230	3.826	-481	8.494
Marketing- und Vertriebskosten	-2.387	-7.652	-2.157	-733	-12.929
Forschungs- und Entwicklungskosten	-115	-1.455	-4.445	-749	-6.764
Verwaltungskosten	-	-	-	-8.164	-8.164
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-1	5.713	-469	5.243
EBIT	-4.583	-1.878	2.937	-10.596	-14.120
EBIT (bereinigt)¹	-3.001	-893	8.809	-9.592	-4.677
EBIT-Marge (bereinigt)¹	-69,6 %	-2,7 %	88,2 %	N/A	-10,2 %
Abschreibungen	-1.608	-1.908	-3.785	-383	-7.684
EBITDA	-2.975	30	6.722	-10.213	-6.436
EBITDA (bereinigt)¹	-2.975	30	9.894	-9.208	-2.259
EBITDA-Marge (bereinigt)¹	-69,0 %	0,1 %	99,1 %	N/A	-4,9 %

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben für den Vorjahresvergleichszeitraum vom 01.01. – 30.06.2024

in T€	COMPONENTS	GAMING & OFFICE PERIPHERALS	DIGITAL HEALTH & SOLUTIONS	CORPORATE & CONSOLIDATIONS	Konzern
Umsatzerlöse (Segmentumsatz)	6.035	41.722	16.234	-2.431	61.560
- externe Umsatzerlöse	3.604	41.722	16.234	-	61.560
- konzerninterne Umsatzerlöse	2.431	-	-	-2.431	-
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-5.601	-29.545	-8.089	2.594	-40.641
Bruttoergebnis vom Umsatz	434	12.177	8.145	163	20.919
Marketing- und Vertriebskosten	-349	-7.423	-1.721	-2.892	-12.385
Forschungs- und Entwicklungskosten	-881	-1.012	-1.222	-550	-3.665
Verwaltungskosten	-3	-45	-4	-8.598	-8.650
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	-	-	463	463
EBIT	-799	3.697	5.198	-11.414	-3.318
EBIT (bereinigt)¹	-254	3.697	5.198	-10.170	-1.529
EBIT-Marge (bereinigt)¹	-4,2 %	8,9 %	32,0 %	N/A	-2,5 %
Abschreibungen	-900	-1.561	-1.119	-386	-3.966
EBITDA	101	5.258	6.317	-11.028	648
EBITDA (bereinigt)¹	646	5.258	6.317	-9.784	2.437
EBITDA-Marge (bereinigt)¹	10,7 %	12,6 %	38,9 %	N/A	4,0 %

¹ Bereinigt um nicht-budgetierte einmalige und/oder nicht-operative Posten.

Überleitung des EBIT auf das Betriebsergebnis vor Ertragsteuern:

in T€	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Bereinigtes EBIT der berichtspflichtigen Segmente	4.915	8.641
Corporate & Consolidations	-9.592	-10.170
Adjustments	-9.443	-1.789
EBIT	-14.120	-3.318
Finanzergebnis	-1.278	-1.283
Ergebnis vor Ertragsteuern	-15.398	-4.601

Die Adjustments beinhalten einmalige, nicht operative und nicht budgetierte Sondereffekte im Zusammenhang mit Personalaufwendungen, Wertberichtigungen von Vorräten, M&A-Transaktionen sowie sonstige einmalige, nicht operative Sondereffekte und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte.

Folgende Bereinigungen des EBIT/EBITDA wurden in den jeweiligen Berichtszeiträumen vorgenommen:

in T€	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Außerordentliche Personalaufwendungen	-	92
Wertberichtigungen auf Vorräte	-	545
Sonstige einmalige Sondereffekte	4.176	1.152
Bereinigungen EBITDA gesamt	4.176	1.789
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	5.267	-
Bereinigungen EBIT gesamt	9.443	1.789

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung der Cherry Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Mittelzuflüsse und -abflüsse im 1. Halbjahr 2025 sowie im entsprechenden Vorjahreszeitraum verändert haben und gibt damit Aufschluss über Mittelherkunft und Mittelverwendung. Zusätzlich werden auch die Zahlungsströme des zweiten Quartals 2025 sowie des Vergleichs quartals 2024 separat ausgewiesen, um eine differenzierte Betrachtung der kurzfristigen Entwicklung zu ermöglichen. Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ erstellt und gliedert sich in Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der gesamte Cashflow für das 1. Halbjahr 2025 beläuft sich auf TEUR -8.298 (H1/2024: TEUR -30.565), davon entfallen auf das 2. Quartal TEUR 1.307 (H1/2024: TEUR -15.675).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR -13.631 (H1/2024: TEUR -5.346). Im 1. Halbjahr 2025 wurde der operative Cashflow im Wesentlichen durch das negative EBITDA i. H. v. TEUR -6.436 belastet, das einen zahlungswirksamen Ertrag aus dem Verkauf des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten in Höhe von TEUR 5.713 umfasst. Da dieser Erlös nicht dem operativen Geschäft zuzurechnen ist und im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen wird, fällt das operative EBITDA exklusive dieses Effekts entsprechend niedriger aus. Positiv wirkte sich dagegen ein Rückgang des Working Capitals aus, insbesondere durch den Abbau von Vorräten (TEUR -10.595) und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -5.522).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält den bis zum Bilanzstichtag erhaltenen Kaufpreis für den Verkauf des Geschäfts mit Hygiene-Peripheriegeräten an Contour Design Nordic A/S in Höhe von TEUR 10.350 (H1/2024: TEUR 0) sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (TEUR -453; H1/2024: TEUR -917) sowie immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR -1.613; H1/2024: TEUR -1.811).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält die Aufnahme von Krediten in Höhe von TEUR 637 (H1/2024: TEUR 0) sowie die Tilgung von Finanzkrediten (TEUR -1.354; H1/2024: TEUR -20.123) und Leasingverbindlichkeiten (TEUR -2.234; H1/2024: TEUR -2.371) bei der Cherry SE sowie in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

Der Finanzmittelfond zum 30. Juni 2025 setzt sich ausschließlich aus kurzfristigen Guthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 3 Monaten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 7.857 (30.06.2024: TEUR 15.567) zusammen.

8. SONSTIGE ANGABEN

8.1. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der wesentlichen Finanzinstrumente nach Klassen:

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.537	20.059
Liquide Mittel	7.857	16.370
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte		
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	1.714	-
Langfristige derivative Finanzinstrumente	1.185	-
Langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne derivative Finanzinstrumente)	-	87
Summe	25.293	36.516
in T€	30.06.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.488	24.339
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.813	1.377
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (ohne derivative Finanzinstrumente)	6.798	8.058
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23.735	24.975
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten		
Derivative Finanzinstrumente	607	-
Summe	45.441	58.749

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (liquide Mittel) sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten dem jeweiligen Buchwert. Das im Juni 2021 vereinbarte Darlehen wird variabel verzinst. Bewegungen des zugrundeliegenden Zinses bewirken künftig eine variable Zinsbelastung, so dass der Buchwert den Fair Value (der Hierarchie 2) im Wesentlichen widerspiegelt. Die Derivate in Form von Devisentermingeschäften werden zum Fair Value (der Hierarchie 2) bewertet. Der Fair Value wurde als Barwert aus den zukünftigen Cashflows des Devisentermingeschäfts unter Verwendung der zugehörigen Zinsstrukturkurve ermittelt. Die kurz- und langfristigen derivativen finanziellen Vermögenswerte aus der variablen Kaufpreisforderung aus dem Verkauf des Hygiene-Geschäfts i. H. v. TEUR 2.899 werden zum Fair Value (der Hierarchie 3) bewertet. Aufgrund der vertraglichen Kaufpreisvereinbarung zwischen Cherry und Contour haben wir die variablen, auf das Erreichen von EBITDA-Zielen ausgerichteten Kaufpreisbestandteile, auf der Basis der Discounted Cash-Flow Bewertungsmethode ermittelt, wobei ein Diskontierungszinssatz von 8,96 % verwendet wurde. Dieser ergibt sich aus dem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC). Der WACC wurde auf Basis des aktuellen Zinsniveaus in der Europäischen Union unter Beachtung der relevanten Länderrisiken sowie einer angemessenen Peer Group ermittelt. Die Ermittlung des Fair Values erfolgte zum 31. Mai 2025, wobei sich keine Veränderungen bis zum 30. Juni 2025 ergaben, sodass keine ergebniswirksamen Effekte aus der Bewertung im 1. Halbjahr 2025 resultieren. Würde sich der Diskontierungszinssatz um 1%-Punkt verringern bzw. erhöhen, ergäbe sich eine Veränderung des Fair Values um TEUR 25 bzw. TEUR -24.

Nach IFRS 7 sind zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Finanzinstrumente in eine dreistufige Bewertungshierarchie einzuordnen (Level 1: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert anhand von Marktpreisen direkt ermittelt werden kann; Level 2: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Marktdaten direkt oder indirekt ermittelt werden kann; Level 3: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert sich über Bewertungsverfahren errechnen, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden).

8.2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Juli 2025 wurde Jurjen Jongma mit Wirkung zum 01. September 2025 vom Aufsichtsrat zum Finanzvorstand der Gruppe bestellt. Er ersetzt damit Volker Christ, der bislang als Executive Vice President Global Finance & IT das Finanzressort geleitet hat, und zum 31.07.2025 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Für die Gruppe relevante Entwicklungen in den Einfuhrzollverhandlungen zwischen der Europäischen Union und den USA zeichnen sich ab; aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten lassen sich derzeit jedoch keine belastbaren Aussagen zu möglichen Auswirkungen treffen.

Am 11. September 2025 gab Cherry bekannt, dass der Eigenkapitalwert der Gesellschaft Cherry SE voraussichtlich weniger als die Hälfte des eingetragenen Aktienkapitals betragen wird. Eine außerordentliche Hauptversammlung zur Information der Aktionäre wird zeitnah einberufen.

8.3. Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

8.4. Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im verkürzten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 26.09.2025

Cherry SE



Oliver Kaltner
CEO



Dr. Udo Streller
COO

IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Nicole Schillinger
T +49 9643 2061 848
E ir@cherry.de

Design & Fotos:
Cherry